

Protokoll der Vorstandssitzung des Gewerkschaftskartells Biel

Freitag, den 5.1.1973, um 20.00 Uhr im Sekretariat, Rechbergstrasse 5.

Anwesend sind die Kollegen: Möri, Stämpfli, Hirt, Maibach, Hofer, Abrecht, Münger und Müller.

Entschuldigt: Christen und Rehnelt

Tagesordnung:

1. Protokoll
2. Rücktritt von Kollege Paul Graf (evtl. Lohnzahlung 1973)
3. Verschiedenes

1. Protokoll:

Das Protokoll wurde gelesen und genehmigt.

Präsident Möri begrüßte die Anwesenden recht herzlich.

2. Rücktritt von Kollege Paul Graf:

Präsident Möri teilte mit, dass eine Delegation des GK Biel Paul Graf im Spital in Bern ein Geschenk (Fruchtkorb) zu seinem 65. Geburtstag überbrachte. Es gab einige Meinungsverschiedenheiten, weil Kollege Müller Paul Graf mitteilte, der Vorstand des GK Biel hätte den Wunsch, dass er, falls er nicht zufrieden sei, uns dies mitteile und nicht andern Kollegen in Bern. Kollege Paul Maibach bestätigte, dass Paul Graf sich bei Kollege Strahm des kant. Kartells beklagte, aber es nicht selber zugab, sondern seine Frau. Leider hat sich im Kartell verschiedenes, teilweise unerfreuliches gezeigt. Dass zum Beispiel die Miete des Sekretariats 6 Monate lang nicht bezahlt wurde, sowie die Beiträge an das kant. Kartell. Auch die Unfallversicherung bei der „Berner Allgemeinen“ wurde von Frau Graf nicht mehr bezahlt und somit ist Paul Graf nicht mehr für Unfall versichert. Die Police wurde auf die Wohnadresse umgeändert. Somit ist das GK nicht mehr haftbar. Ein Schreiben der Lebensversicherung wurde ohne das Wissen des Kartellvorstandes abgefasst und vom ehemaligen Präsidenten Kollege Schläfli unterzeichnet, somit ist Paul Graf Inhaber dieser Police und kann über die Auszahlung dieser selber verfügen.

Paul Graf hatte nun den Wunsch, dass ihm noch bis Juni 1973 der Gehalt zu 85% ausbezahlt werde. Der Vorstand konnte einem solchen Wunsch nicht entsprechen und beauftragte Kollege Müller mit dem kantonalen Gewerkschaftskartell Fühlung aufzunehmen. In der Zwischenzeit hat sich der Schweiz. Gewerkschaftsbund eingeschaltet und

Kollege Guido Nobel wird in den nächsten Tagen nach Biel kommen, um diese unangenehme Angelegenheit abzuklären. Es hat sich herausgestellt, dass die Pensionskasse des Schweiz. Gewerkschaftsbundes schon 1931 gegründet wurde und Kollege Graf erst 1946 eingestellt wurde. Es ist heute ungewiss, warum der Sekretär 1946 nicht in dieser Pensionskasse angeschlossen wurde.

Im weitem bezieht Kollege Graf nebst seiner 100%-Lohnauszahlung ein Taggeld von zwei Krankenkassen von Fr. 13.-. Falls sich der Kartellvorstand mit dem kant. Kartell treffen wird, sind folgende Kollegen bestimmt worden: Möri, Abrecht, Münger und Müller.

3. Verschiedenes:

Am 16. Januar 1973 ist eine Aussprache mit dem Gewerkschaftskartell und der Geschäftsleitung der SP betreffend der Wahlkosten 1972.

Ende der Sitzung um 21.50 Uhr

Der Präsident: Werner Möri. Der Protokollführer: Alfred Müller.

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokoll, 5.1.1973.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1973-01-05